

Lesbische Kurzfilme

mit Kino-/Festivalrechten Deutschland, Österreich, Schweiz

- sortiert nach Produktionsjahr -

METAMORPHOSEN

Deutschland 2009, dt. OF, 2 Min., animiert, Umsetzung und Idee: NILL

Sexy Silhouetten, gezeichnete Konturen und Körperteile. Sie nähern sich einander an bis sie verschmelzen.

SEX PARTY

D 1986/87 (digitalisiert 2009), 11 Min., Farbe/sw, ohne Ton, Regie: A. Levi

Eine lesbische Sexparty in der Hausbesetzerszene im Amsterdam der 80er Jahre.

Sexy Frauen, Frisuren zwischen Wave und Punk, ein wildes Vergnügen im rauen Super-8-Look. Nur ein Fragment blieb übrig von SEXPARTY, denn der größte Teil des Filmmaterials wurde im Kopierwerk gestohlen.

FREUNDE

D 1995 (digitalisiert 2009), 3,5 Min., ohne Dialog, Regie: Angelika Levi

Zwei Freundinnen vergnügen sich mit Marmelade und Russisch Brot auf einem Berliner Hausdach. Eine süße, klebrige Angelegenheit!

GIRL TALK

USA 2008, 7 Min, engl. OF mit dt. UT, Regie: Jennifer Smith

Kelly hatte ein heißes Date am Wochenende und alle Schulfreundinnen sprechen darüber. Und fragen sich: Mit wem hatte sie eigentlich diese Wahnsinnsverabredung?

DER NABEL DER LIEBE (The Omphalites)

Deutschland/Australien 2007, 11 Min., Farbe, engl. OF mit dt. UT, Regie:

Bartholomew Sammut

Während des Berliner CSD treffen sich drei Menschen, die sich zuvor ganz alleine wählten mit ihrer besonderen Vorliebe für Bauchnabel. Ein befreiendes Erlebnis für Liebhaber der Gürtellinie!

LONG AGO

USA 2007, 13 Min., Farbe, engl. OF mit dt. UT, Regie: Christie Wegener

Maddie kann sich nicht von ihrer, so gar nicht mehr angesagten, Frisur trennen.

Denn die ist Spiegel einer schönen Vergangenheit, von der sie sich nicht verabschieden will.

EIN SEXTOY NAMENS COSMO (His Name is Cosmo)

USA 2006, 18 Min., Farbe, engl. OF, Regie: Laura Terruso

Auf dem alten Segler der Liebe schippern Laurie und Nancy routiniert durch den Alltag, aber im Bett ist schon lange Flaute. Ein Sex Toy soll die beiden wieder mit frischem Wind auf Kurs bringen! Mit Cosmo wird nun alles neu, aber ganz anders, als die Mädels es erwarteten!

HERZ IN FLAMMEN (Hjerteklipp)

Norwegen 2006, 27 Min., Farbe, norw. OF mit dt. UT, Regie: Anne Sewitsky

Eva ist 16 und verliebt sich in Inger. Aber Inger ist die neue Freundin des Vaters. Eine Geschichte über die erste Liebe und die Unmöglichkeit, sie zurückzuhalten.

VIBRA CALL

Brasilien 2006, 3 Min., Farbe, ohne Dialog, Regie: Esmir Filho
Der Handy-Vibrationsalarm kann langweilige Schulstunden sehr verkürzen.

THE PLEASURE ZONE

Kanada 2006, 18 Min., Farbe, engl. OF mit dt. UT, Regie: Dayna McLeod
American Football nach lesbisch-lustvollen Regeln: Die Pussy Packers spielen gegen die Ass Alley Anglers und Du bist live dabei!

PUDELSKERN

D 2006, 11 Min., Farbe, engl. OF mit dt. UT, Regie: Kerstin Honeit, Emma Cattell
Ein Dirndl. Ein Pudel. Ein Trauma.

CHECKOUT

USA 2006, 9 Min., Farbe, engl. OF, Regie: Jenn Garrison
Flirtduell im Supermarkt. Zwischen Käsetheke und Fleischwaren konkurrieren die attraktive Corey und ihr Freund Max um eine schöne Unbekannte.

ZUCKER IM BLUT

D 2005, 14 Min., s/w, deutsche OF, Regie: Reza Rameri
Nachdem Anna zum wiederholten Male von ihrer Freundin Miyu betrogen wird, stürzt sie sich in einen Rachefeldzug: Möglichst schnell eine Affäre an Land ziehen. Leichter gesagt als getan!

JO FM

USA 2005, 17 Min., Farbe, engl. OF mit dt. UT, Regie: Jenn Garrison
Radio DJane Star wird von einer obsessiven Verehrerin gekidnappt. Der Fan will mit seinem Radio-Idol ein letztes Band aufnehmen.

OPEN

D 2005, 7 Min., Farbe, ohne Dialog, Regie: Charlotte Siebenrock
Spätabends betritt eine Frau eine ausgestorbene Gaststätte. Zwei sichtlich erschöpfte Kellnerinnen starren den unerwünschten Gast feindselig an. Mit ungeahnten Mitteln entschärft die Besucherin die Situation.

DER HAMMER

D 2004, 4 Min., Farbe, deutsche OF, Regie: Peter Oehl & Markus Ludwig
Frau allein zu Haus und draußen arbeitet die Handwerkerin an der Fassade. Was wohl passiert, wenn man sie auf ein Bier einlädt? Ein sexy-homemade Musical.